

10240 - Forschung I

10240 - Research Methods I

General information	
Module Code	10240
Unique Identifier	For1-01-MA-M
Module Leader	Prof.Dr. Backhaus, Olaf (olaf.backhaus@haw-kiel.de) Prof.Dr. Friege, Lars (lars.friege@haw-kiel.de)
Lecturer(s)	Prof.Dr. Friege, Lars (lars.friege@haw-kiel.de) Prof. Dr. Groß, Melanie (melanie.gross@haw-kiel.de) Prof. Dr. Wittmann, Linus (linus.wittmann@haw-kiel.de)
Offered in Semester	Wintersemester 2025/26
Module duration	1 Semester
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Wintersemester
Language	Deutsch
Recommended for international students	No
Can be attended with different study programme	No

Curricular relevance (according to examination regulations)
Study Subject: M.A. - 00 - Klinische Sozialarbeit Module type: Pflichtmodul Semester: 1

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden kennen Grundlagen der quantitativen Forschungsmethodik (z. B. Studiendesigns), der univariaten (z.B. Lagemaße, Streuungsmaße) und multivariaten deskriptiven Statistik (z.B. Korrelationen)
Die Studierenden kennen Grundlagen der qualitativen Forschungsmethodik (z.B.)
Die Studierenden können die erworbenen Kenntnisse reflexiv zur Analyse von Problemfeldern (Hard-To-Reach-Klient*innen) der Klinischen Sozialarbeit nutzen.
Die Studierenden können die erworbenen Kenntnisse zur Entwicklung von Handlungsstrategien (z.B. Aufbau von Versorgungsstrukturen) in der Profession Klinische Sozialarbeit verwenden.
Die Studierenden können qualitative und quantitative Forschungsergebnisse zur Kommunikation der Profession Soziale Arbeit verwenden. Dies bezieht sich sowohl auf die Kommunikation innerhalb der Profession als auch im interdisziplinären Kontext.
Die Studierenden verstehen die Bedeutung der qualitative und quantitative Forschungsansätzen zur Professionalisierung der Klinischen Sozialarbeit.

Content information

Content	Das Modul schließt an die Vorkenntnisse aus dem BA Studium Soziale Arbeit an und vertieft die Kenntnisse quantitativer und qualitativer Sozialforschung. Geplant sind drei Lehrveranstaltungen: Forschung in der Klinischen Sozialarbeit Diese Veranstaltung dient verschiedenen Zielen: • Die Vorkenntnisse aus dem BA-Studium sollen reaktiviert bzw. ggf. (im Selbststudium) nachgeholt werden. Dazu werden den Studierenden Aufgaben und Materialien zwischen den Veranstaltungen erhalten. Insbesondere die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sowie der (systematischen) Literaturrecherche sind sicher zu beherrschen. • Einordnung der quantitativen und qualitativen Vorgehensweise in den mixed-methods-Ansatz. • Besonderheiten der Klinischen Sozialforschung inkl. Forschungsbeispiele sowie Kenntnis typische Forschung in den Bezugsdisziplinen Medizin, Psychologie, Pädagogik etc. Wenn möglich sollen Beispiele der Ringvorlesung aus dem Modul Theoriebezüge herangezogen werden. Quantitative Methoden I Es werden grundlegende Aspekte der quantitativen Forschungsmethodik sowie der deskriptiven (beschreibenden) Statistik erarbeitet. Hierzu werden im ersten Teil der Veranstaltung grundlegende Begriffe der quantitativen Forschung (z. B. Gütekriterien, Studiendesign, Stichproben-Akquise) erarbeitet. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden die Grundlagen der deskriptiven Statistik besprochen. Insbesondere wird auf Lage-, Streuungs- und Zusammenhangsmaße eingegangen. Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt anhand von Praxisbeispielen und wird in Kleingruppenarbeiten vertieft. Qualitative Methoden I Nach einem Überblick über die Entstehungsgeschichte qualitativer Sozialforschung werden in dieser Veranstaltung unter Bezugnahme auf die methodologischen Grundlagen die Besonderheiten dieses Forschungsansatzes herausgestellt. Es wird aufgezeigt, bei welchen Fragestellungen sich ein qualitatives Forschungsdesign anbietet und gleichzeitig auf Möglichkeiten und Begrenzungen qualitativer Forschung hingewiesen. Die Veranstaltung vermittelt methodologische Grundlagen qualitativer Forschung und bietet einen Überblick über etablierte Erhebungs- und Auswertungsverfahren. Daneben können in der Veranstaltung erste Einblicke in die Forschungspraxis gewonnen werden, hierzu wird auch über nützliche Ressourcen informiert, die den Forschungsalltag erleichtern helfen. Die Veranstaltung hat darüber hinaus das Ziel, für die spezifischen Herausforderungen zu sensibilisieren, die eine qualitative Forschungspraxis mit sich bringen kann.
----------------	---

Literature	Schäfer, T. (2016). Methodenlehre und Statistik. Einführung in Datenerhebung, deskriptive Statistik und Inferenzstatistik. Wiesbaden: Springer. https://doi.org/10.1007/978-3-658-11936-2 Döring, N. & Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften (Springer-Lehrbuch, 5. Auflage). Berlin: Springer. https://doi.org/10.1007/978-3-642-41089-5 Bohnsack/ Marotzki/ Meuser (2018) (Hg.): Hauptbegriffe Qualitativer Sozialforschung. utb Kotthaus, J. (Hg.) (2020): FAQ Methoden der empirischen Sozialforschung für die Soziale Arbeit und andere Sozialberufe. utb
-------------------	---

Courses

Mandatory Courses

For this module all specified courses in the following table have to be taken.

[102402 - Qualitative Methoden I - Page: 6](#)

[102403 - Quantitative Methoden I - Page: 5](#)

[102404 - Forschung in der Klinischen Sozialarbeit - Page: 4](#)

Workload

Number of SWS	5 SWS
Credits	7,50 Credits
Contact hours	60 Hours
Self study	165 Hours

Module Examination

Examination prerequisites according to exam regulations	None
10240 - Klausur im schriftlichen Antwort-Wahlverfahren	Method of Examination: Klausur im schriftlichen Antwort-Wahlverfahren Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: No Graded: Yes Remark: Vollautomatisierte/digitale MC-Klausur über 60 Minuten.

Miscellaneous

Recommended Prerequisites	Grundkenntnisse Forschung aus BA Studium, TWA In der einführenden Übung erhalten die Studierenden Aufgaben, um Wissen zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Forschung zu (re)aktivieren (hohe Selbstlernzeit). Statistische Vorkenntnisse sind wünschenswert aber nicht zwingend erforderlich.
----------------------------------	--

Course: Forschung in der Klinischen Sozialarbeit

General information

Course Name	Forschung in der Klinischen Sozialarbeit Research in Clinical Social Work
Course code	102404
Lecturer(s)	Prof.Dr. Friege, Lars (lars.friege@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Wintersemester
Language	Deutsch

Qualification outcome

Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.

s. Modulbeschreibung

Content information

Content	Diese Veranstaltung dient verschiedenen Zielen: • Die Vorkenntnisse aus dem BA-Studium sollen reaktiviert bzw. ggf. (im Selbststudium) nachgeholt werden. Dazu werden den Studierenden Aufgaben und Materialien zwischen den Veranstaltungen erhalten. Insbesondere die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sowie der (systematischen) Literaturrecherche sind sicher zu beherrschen. • Einordnung der quantitativen und qualitativen Vorgehensweise in den mixed-methods-Ansatz. • Besonderheiten der Klinischen Sozialforschung inkl. Forschungsbeispielen sowie Kenntnis typische Forschung in den Bezugsdisziplinen Medizin, Psychologie, Pädagogik etc.
----------------	---

Teaching format of this course

Teaching format	SWS
Übung	1

Examinations

Ungraded Course Assessment	No
-----------------------------------	----

Course: Quantitative Methoden I

General information

Course Name	Quantitative Methoden I Quantitative Methods I
Course code	102403
Lecturer(s)	Prof. Dr. Wittmann, Linus (linus.wittmann@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Wintersemester
Language	Deutsch

Qualification outcome

Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.

s. Modulbeschreibung

Content information

Content	Es werden grundlegende Aspekte der quantitativen Forschungsmethodik sowie der deskriptiven (beschreibenden) Statistik erarbeitet. Hierzu werden im ersten Teil der Veranstaltung grundlegende Begriffe der quantitativen Forschung (z. B. Gütekriterien, Studiendesign, Stichproben-Akquise) erarbeitet. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden die Grundlagen der deskriptiven Statistik besprochen. Insbesondere wird auf Lage-, Streuungs- und Zusammenhangsmaße eingegangen. Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt anhand von Praxisbeispielen und wird in Kleingruppenarbeiten vertieft.
----------------	--

Teaching format of this course

Teaching format	SWS
Lehrvortrag	2

Examinations

Ungraded Course Assessment	No
-----------------------------------	----

Course: Qualitative Methoden I

General information	
Course Name	Qualitative Methoden I Qualitative Methods I
Course code	102402
Lecturer(s)	Prof. Dr. Groß, Melanie (melanie.gross@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Wintersemester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden - können Vor- und Nachteile sowie Möglichkeiten und Grenzen qualitativer Sozialforschung benennen. - können verschiedene Methodologien und Methoden voneinander abgrenzen - können die Reichweite von Daten einordnen - können empirische Daten kontextualisieren - können Forschungsprojekte methodologisch einordnen
Die Studierenden - können eigene Forschungsdesigns erstellen - können beurteilen, welche Methode, welcher Fragestellung angemessen ist
Die Studierenden - vertreten in Diskussionen fachlich begründete Einschätzungen zu Forschungsdesigns, -methoden und -daten

Content information
Content In der Veranstaltung werden verschiedene Methodologien qualitativer Sozialforschung und die mit ihnen typischerweise einhergehenden Methoden und Auswertungsmethoden vorgestellt. Dies sind u.a.: - Grounded Theory - Ethnografieforschung - Biografieforschung - Intersektionale Mehrebenenanalyse - Diskursanalyse Daneben können in der Veranstaltung erste Einblicke in die Forschungspraxis gewonnen werden, hierzu wird auch über nützliche Ressourcen informiert, die den Forschungsalltag erleichtern helfen. Die Veranstaltung hat darüber hinaus das Ziel, für die spezifischen Herausforderungen zu sensibilisieren, die eine qualitative Forschungspraxis mit sich bringen kann.

Literature	Bohnsack, Ralf (Hg) (2000): Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in Methodologie und Praxis qualitativer Sozialforschung. Opladen Bohnsack, Ralf; Marotzki, Winfried; Meuser, Michael (Hg) (2003): Hauptbegriffe Qualitativer Sozialforschung. Opladen Breidenstein, Georg; Hirschauer, Stefan; Kalthoff, Herbert; Nieswand, Boris (Hg) (2020): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. (3. Aufl) Köln: utb. Flick, Uwe; Kardorff, Ernst v.; Steinke, Ines (Hg) (2005): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. (4. Aufl.) Reinbek, 349-360. Ganz, Kathrin; Hausotter, Jette (2020): Intersektionale Sozialforschung. Bielefeld: Transcript. Jäger, Margarete; Jäger, Siegfried (2007): Deutungskämpfe. Theorie und Praxis kritischer Diskursanalyse. Wiesbaden: VS Verlag. Keller, Reiner; Truschkat, Inga (2013): Methodologie und Praxis der Wissenssoziologischen Diskursanalyse. Band 1: Interdisziplinäre Perspektiven. Wiesbaden: Springer Lutz, Helma; Schiebel, Martina; Tuidier, Elisabeth (Hg) (2018): Handbuch Biographieforschung. (2. Aufl.) Springer Poferl, Angelika; Schröer, Norbert (Hg) (2022): Handbuch Soziologische Ethnografie. Wiesbaden: Springer. Schütze, Fritz (1983): Biographieforschung und narratives Interview. In: Neue Praxis, 13 (1983) 3, S. 283-293. Online: https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/5314/ssoar-np-1983-3-schutze-biographieforschung_und_narratives_interview.pdf?sequence=1&isAllowed=y&lnkname=snp-1983-3-schutze-biographieforschung_und_narratives_interview.pdf Strauss, Anselm L.; Corbin, Juliet (1996): Grounded Theory: Grundlagen Qualitativer Sozialforschung. Weinheim. Strübing, Jörg (2004): Grounded Theory. Zur sozialtheoretischen und epistemologischen Fundierung des Verfahrens der empirisch begründeten Theoriebildung. Wiesbaden. Winker, Gabriele; Degele, Nina (2009): Intersektionalität. Zur Analyse sozialer Ungleichheiten. Bielefeld: Transcript.
-------------------	---

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Übung	2
Examinations	
Ungraded Course Assessment	No